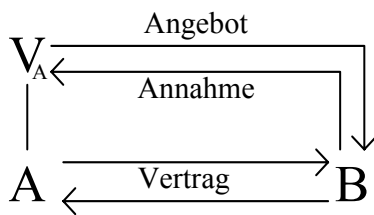


Grundlagen der unmittelbaren Stellvertretung

(Unmittelbare) Stellvertretung bedeutet die Abgabe oder den Empfang einer Willenserklärung **für einen anderen** und **in dessen Namen** [mit der Folge, dass die Wirkungen unmittelbar den Vertretenen treffen].

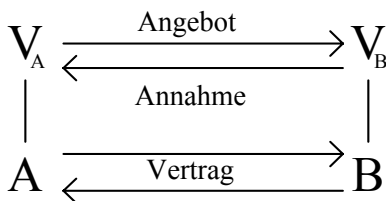
Folgende **Arten der Stellvertretung** können unterschieden werden:

- **Aktive Vertretung (§164 Abs. 1 BGB) auf einer Seite:**



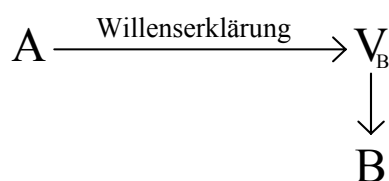
Die Willenserklärungen werden vom Stellvertreter (V_A) einer Partei (A) und der Gegenpartei (B) abgegeben bzw. entgegengenommen. Der Vertrag kommt zwischen A und B zustande.

- **Aktive Vertretung (§ 164 Abs. 1 BGB) auf beiden Seiten:**



Die Willenserklärungen werden von den Stellvertretern beider Parteien abgegeben bzw. empfangen. Der Vertrag kommt zwischen A und B zustande.

- **Passive (= Empfangs) Vertretung (§ 164 Abs. 3 BGB):**



Eine Willenserklärung wird vom Empfangsvertreter (V_B) (lediglich) entgegengenommen. Sie geht damit dem B zu.

Die **Voraussetzungen** für eine wirksame unmittelbare Stellvertretung sind:

- (1) Zulässigkeit;
- (2) Willenserklärung des Vertreters;
- (3) Offenkundigkeit;
- (4) Vertretungsmacht.